

Stiegerhof

Landwirtschaftliche Fachschule



Mitteilung des landwirtschaftlichen Absolventenverbandes Kärnten

1/19



3000 Bäumchen

Ca. 90 Schüler, Schülerinnen und deren Lehrer halfen bei der Aufforstung am St. Lorenzner Alpl im arg vom Wind gebeutelten Gitschtal. „Vaia“, der bislang letzte Sturm, zog im Oktober 2018 eine Spur der Verwüstung und verschonte auch das Gail- und Lesachtal nicht. 500.000 Festmeter Holz fielen ihr allein im Gailtal zum Opfer.

Seite 4



Pferde

Als Meilenstein des Schulstandortes Stiegerhof fand am 04.10.2018 die feierliche Eröffnung der Longier- und Führanlage statt. Begrüßt wurden zahlreiche Ehrengäste. An der Spitze Herr Landesrat Martin Gruber, der auf die einzigartige Ausbildung für junge Menschen am Stiegerhof hinwies und sich selbst vom Können dieser überzeugen konnte.

Seite 11



Waldbau

Unsere Waldgesellschaften befinden sich mitten in einem Umwandlungsprozess. Wir als Schule haben die verantwortungsvolle Aufgabe, unsere zukünftigen Waldbewirtschaftler darauf vorzubereiten, die teilweise gravierenden Änderungen als Chance nutzen zu können“, betont Waldwirtschaftslehrer Theo Tillian.

Seite 13



Vorwort



Dir. DI Johannes Leitner

Sehr geschätzte Absolventinnen und Absolventen!

Wir blicken sehr zufrieden auf ein erfolgreiches Schuljahr 2018/19 zurück. Vor drei Jahren wurde der Kompetenzorientierte Lehrplan eingeführt, der zur Erlangung des Facharbeiterbriefes die Absolvierung einer mehrstufigen Abschlussprüfung vorsieht. Diese Prüfung ist Voraussetzung für die verpflichtende Lehrzeitanrechnung in vielen Berufen und auch die Basis für die Einstufung und Anerkennung der Fachausbildung im nationalen (NQR) und europäischen Qualitätsrahmen (EQR). Erfreulicherweise haben sich alle Schülerinnen und Schüler zu dieser Prüfung selbst angemeldet und diese bravurös gemeistert!

Besonders hervorheben möchte ich das Projekt „COW KNOW HOW“. Ziel dieses fünfjährigen Bildungsprojektes ist es, Themen und Fertigkeiten aus der „Tierhaltung“ in Kurzfilmen darzustellen. Diese öffentlich zugänglichen Filme sind nicht nur für unsere Schülerinnen und Schüler von großem pädagogischem Wert, sondern für alle in und an der Landwirtschaft Interessierte. Ich möchte mich bei all unseren Partnern, die maßgeblich an der Umsetzung beteiligt sind, für ihre Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Filmclub Villach unter der Leitung von Ernst Thurner, dem Maschinenring Kärnten und im Speziellen unseren engagierten Tierhaltungslehrern. Die Kooperation mit unserer Partnerschule KTS im Bereich Pferdewirtschaft erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Mit kommendem Schuljahr wird die Befähigung zur Jagdausübung im Unterricht angeboten und somit in den Lehrplan integriert.

Die Generalsanierung unserer Schule steht nun vor dem Architektenwettbewerb. Wir hoffen, dass möglichst bald umgebaut wird. Unsere Containerklassen sind aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Die Longier- und Führanlagen sind nicht nur optisch eine große Bereicherung, sondern haben sich bestens bewährt.

Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen unseres Schulalltags beitragen: den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, dem Lehrerteam, allen Bediensteten der Schule, allen Schulpartnern und Sponsoren.

DI Johannes Leitner
Direktor



Herbert Stefaner

Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Das Schuljahr geht zu Ende und die ersehnten Ferien stehen unmittelbar bevor. Im abgelaufenen Jahr waren die Schülerzahlen so hoch wie noch nie. Die landwirtschaftlichen Schulen sind begehrte Ausbildungsstätten für unsere Jugend. Die Schüler kommen nicht nur aus dem bäuerlichen Bereich, sondern aus allen Gesellschaftsschichten. Diese Entwicklung ist positiv. So ist es auch „Nichtbauern“ leichter möglich in der Landwirtschaft Fuß zu fassen und dadurch wird das Verständnis für unseren Berufsstand besser.

Auf Grund dieser Entwicklungen ist es wichtig, mit der Planung des „Neuen Stiegerhofes“ zügig fortzufahren. Es ist sehr erfreulich, dass sämtliche Baulichkeiten saniert bzw. erneuert werden und somit eine zeitgemäße Lehranstalt für unsere Jugend entsteht.

Dieses Jahr haben wir unseren Absolvententag am 2. März abgehalten. Als Referenten konnten wir Ing. Johannes Hütter, Landesschulinspektor aus der Steiermark gewinnen. Sein sehr interessanter Vortrag war dem Thema „Der Traktor im Straßenverkehr“ gewidmet.

Die Einladungen zum Absolvententag haben wir diesmal nicht an alle mit der Post verschickt. Nur die jubelnden Jahrgänge (alle 10jährigen) erhielten die Einladung wie gewohnt. Alle anderen sind über eine Einschaltung im „Kärntner Bauer“, der Stiegerhofer Homepage und Facebook eingeladen worden. Ich bitte euch alle diese Vorgangsweise zu akzeptieren, da die finanzielle Belastung durch sehr hohe Portokosten fast nicht mehr vertretbar ist. Wir wollen es auch in Zukunft so beibehalten.

Es freut mich und auch alle Verantwortlichen am Stiegerhof, wenn Veranstaltung von vielen Absolventinnen und Absolventen besucht werden und so unsere Zusammengehörigkeit unterstreichen.

Herbert Stefaner
Obmann



LR Martin Gruber

Liebe Absolventinnen und Absolventen, liebe Freunde der LFS Stiegerhof!

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen sind Kompetenzzentren für den ländlichen Raum, die vor Ort bestens vernetzt sind. Dass die Schülerzahlen stabil bleiben oder wie im Fall der LFS Stiegerhof sogar noch ausgebaut werden können, ist daher für mich nicht verwunderlich!

Die LFS Stiegerhof schafft den Balanceakt zwischen Tradition und Moderne, indem sie einerseits eine umfassende, landwirtschaftliche Basisausbildung bietet und andererseits zukunftsorientierte Inhalte vermittelt – vom Weinbau über die Schaf- und Ziegenhaltung bis zur Kooperation mit dem Tourismus. Im vergangenen Jahr konnten auch große Projekte für den Schulstandort umgesetzt werden, wie zum Beispiel die Eröffnung der neuen Longier- und Führanlage im Herbst. Besonders möchte ich zum gelungenen Projekt „Cow Know How“ gratulieren, das sicher einen Mehrwert über den Schulalltag hinaus haben wird. Ein großes Dankeschön auch dem Absolventenverband, der diese Leistungen der Schule mit viel Engagement nach außen trägt.

Die heimische Landwirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, den Hofnachfolgerinnen und Hofnachfolgern wie in der LFS Stiegerhof fachlich kompetente Ausbildungsmöglichkeiten anzubieten. Ich werde mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass diese Bildungsstätte für die Zukunft gerüstet bleibt!

Martin Gruber
Landesrat für Land- und Forstwirtschaft

Impressum:

Absolventenverband der LFS Stiegerhof, Stiegerhofstraße 20, 9585 Gödersdorf; E-Mail: absolventenverband@lfs-stiegerhof.ksn.at; Für den Inhalt verantwortlich: Dir. DI Johannes Leitner, Obmann KR Herbert Stefaner; Erscheinungsort Klagenfurt am Wörthersee; Verlagspostamt 9020 Klagenfurt am Wörthersee; Fotomaterial: nicht gekennzeichnete Fotos: LFS Stiegerhof; Redaktion: Wolfgang Zwatz; Layout & Grafik: renegrafik.at

Absolventen 2018/2019



Familienname	Vorname	Ort
Altersberger	Zoe Alyssa	Kreuth bei Bleiberg
Hager	Anna	Lans/Tirol
Hauer	Laura	St. Urban
Inzko	Elena	Maria Elend
Kanduth	Jessica	Malborghetto/Italien
Köstenberger	Bianca	Millstatt
Kraßnig	Anna-Lena	Gmünd
Lattacher	Sandra	Malta
Magler	Marina	Patergassen
Melinc	Larissa	Riegersdorf
Mitterling	Elisa	Baldramsdorf
Moravek	Katrin	Metnitz
Mörtl	Doris	St. Stefan/Gail
Ninaus	Janine	Feldkirchen
Novak	Anja	Weißbriach
Schabus	Lisa	Villach
Scharr	Anna	Wernberg
Schaufler	Anna-Maria	Bad Bleiberg
Schlotzer	Lea	Keutschach
Stauder	Sarah	Oberdrauburg
Striedner	Florian	Görtschach/Gail
Sturm	Nicole	Bad St. Leonhard
Unterweger	Leonie	Reißeck
Wiener	Sophie	Villach
Witschnig	Sofie	Straßburg
Zwinkels	Katinka	Eberndorf

Schüler-Statistik:

	Landwirtschaft	Pferdewirtschaft	Pferdewirtschaft/ Tourismus
1. Jahrgang	28	27	18
2. Jahrgang	27	31	16
3. Jahrgang	18	27	
gemeinsam		192	

3a

Familienname Vorname Ort

Abuja	Armin	Feistritz/Gail
Baumgartner	Franz	Fresach
Gratzer	Patrick	Hermagor
Klammer	Julia	Bad Bleiberg
Kovatsch	Manuel	Finkenstein
Lenzhofer	Florian	Reisach
Nessl	Julian	Ledenitzen
Preschern	Andreas	Malborghetto/Italien
Pressinger	Jan	Villach
Schaar	Katharina	Hermagor
Schwandt	Elias	Nötsch
Sonvilla	Sebastian	Villach
Steiner	Florian	Fresach
Sternad	Desiree	Ledenitzen
Themeßl	Fabian	Dellach/Gail
Wegscheider	Emanuel	Feistritz/Drau
Widman	Roman	Afritz
Winkler	Manuel	Stockenboi



3b



Ing. Anton Freithofnig

Die steigenden Schülerzahlen zeigen, dass die Landwirtschaftsschulen auf das „richtige Pferd“ setzen. In diesem Schuljahr haben wir die 100er Marke an Schüler und Schülerinnen, welche die Fachrichtung Pferdewirtschaft am Stiegerhof besuchen, erreicht. Dies ist ein Riesenerfolg für die noch junge Fachrichtung der Pferdewirtschaft. Es erfüllt mich mit Stolz und Freude, dass die Kooperation der KTS – Kärntner Tourismus-

schule mit unserem Zweig der Pferdewirtschaft weiter so wächst und nun mit 40 Schülerinnen geführt wird.

In diesem Schuljahr wurde auch kräftig in den Schulstandort Stiegerhof investiert. Es entstanden u.a. zwei wunderschöne Longierhallen mit einer Bewegungsmaschine für sechs Pferde, die nun täglich in Gebrauch ist.

Bereits in Planung ist die 1. Österreichische Pferdewirt Trophy, welche von 13. bis 15. November 2019 erstmalig an der LFS Stiegerhof stattfinden wird. Dieses länderübergreifende Schulereignis wird jedes Jahr, in einer anderen landwirtschaftlichen Pferdewirtschaftsschule von Österreich veranstaltet. Für die Pferdewirtschaftsschulen ist diese Pferdewirt Trophy ein Kennenlernen aller. Es ist ein Bewerb sich im Springen, Dressur, Fahren, Zucht und Haltung, Blochziehen und Fachwissen zu messen und gemeinsam Spaß zu haben. Ich darf euch heute schon alle recht

herzlich dazu einladen. Ein weiterer wichtiger Punkt wäre auch heuer wieder zu erwähnen, denn es wurden insgesamt 77 Sonderprüfungen im Reiten- und Fahren, die von uns über den ÖEPS (Österreichischer Pferdesportverband) organisiert werden, absolviert.

All die zahlreichen Veranstaltungen, Sonderprüfungen, Exkursionen, Lehrausgänge, Prüfungen, Tests und Schularbeiten, die in einem Schuljahr abgehalten werden, verlangen viel Engagement von unserer Jugend. Dafür möchte ich heute Danke sagen. Ebenso einen großen Dank an die Schulabteilung im Land für die Unterstützung, an die Lehrer und an das Personal. Sie alle leisten hervorragende Arbeit. Ein sehr intensives Jahr liegt nun hinter uns und viele weitere vor uns. Ich wünsche uns für die Zukunft alles Gute und viel Tatendrang.

Fachbereichsleiter Ing. Anton Freithofnig

Stiegerhofer setzten 3000 Bäumchen



Ca. 90 Schüler, Schülerinnen und deren Lehrer halfen bei der Aufforstung am St. Lorenzer Alpl im arg vom Wind gebeutelten Gitschtal. „Vaia“, der bislang letzte Sturm, zog im Oktober 2018 eine Spur der Verwüstung und verschonte auch das Gail- und Lesachtal nicht. 500.000 Festmeter Holz fielen ihr allein im Gailtal zum Opfer.

Roman Berger, Obmann der Nachbarschaft St. Lorenzen im Gitschtal begrüßte die Stiegerhofer im Feuerwehrrhaus. Berger erklärte, dass nun unverzüglich mit der Aufforstung

begonnen werden muss, damit Gefahren, die von den riesigen Brachflächen ausgehen, hintangehalten werden. Bezirksförster Peter Memmer erläuterte die Ziele des Aufforstungsprojektes.

Am Alpl angekommen wurden die Schüler und Schülerinnen in Gruppen eingeteilt, mit Bäumchen und Wiedehopf-Hauen ausgestattet und ins vorbereitete Gelände geschickt. Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion, örtliche Waldbauern und Lehrer assistierten die Schüler und Schülerinnen beim Pflanzen

der Bäumchen. Fichten, Tannen, Lärchen und Buchen wurden gesetzt um eine stabile Waldgesellschaft zu erreichen. Finanziell unterstützte die Kärntnermilch diese Aufforstung. Sie versorgte auch die Arbeitenden mit Kärntnermilchprodukten. Zahlreiche Medien, darunter der ORF Kärnten, waren anwesend und brachten Beiträge.

Die jugendlichen Bäumchensetzer nahmen theoretisches Wissen und praktische Erfahrung mit nach Hause. Zusätzlich stellte sich die Nachbarschaft mit einer Spende für die Klassenkassen ein.

Von einer Platte aus Beton und Löffelsteinen

So wie alle Jahre schloss der heurige 3. Jahrgang Landwirtschaft im Gegenstand Gebäudetechnik wieder ein eigenes Bauprojekt ab. Um die Voraussetzungen für die Garten- und Obstbaupraxis zu verbessern, errichteten die Schüler und Schülerinnen eine Betonplatte. Die Straßböschung wurde mit sogenannten Löffelsteinen befestigt. In diesem Zuge musste auch eine Betonmauer errichtet werden. Komplettiert wird die Mauer im Sommer mit einem Zaun. Durch eine optimale Unterrichtsplanung und eine entsprechende Motivation seitens der Schüler wurde das Projekt im Frühjahr sehr zügig umgesetzt.



Bentschi und seine Bande

Zuweilen sammeln unser Koch Benjamin Trojar und sein Küchenteam Outdoor-Erfahrung. So reiste der Tross samt Verpflegung ins Gitschtal, um den Schülern und Schülerinnen bei der Aufforstung am Alpl kulinarisch zur Seite zu stehen. Trojars Ausflüge auf die Litzlhofer-Alm sind jetzt schon eine Legende. Der 3. Jahrgang Landwirtschaft absolvierte Anfang Juni den Almpflegekurs auf der Litzlhofer-Alm. Trojar ließ es sich nicht nehmen, auf der Alm den Schülern und Schülerinnen ein Mittagessen zu servieren und am nächsten Morgen ein Frühstück zu bereiten. Mit seiner guten Laune und dem feinen Essen sorgt er mit seiner Frauschaft, dass den Stiegerhoferinnen und Stiegerhoferinnen das Gewand oben bleibt.



Eine gediegene Sache

Auch heuer waren die Schüler und Schülerinnen sehr ambitioniert bei der Herstellung ihrer Stücke im Blockunterricht, berichtet Holzlehrer Christian Rauscher. In dieser Praxiswoche wurde nach eigenen Plänen Werkstücke gefertigt. Bader Sebastian und Julian Kavalirek lieferten mit einem Eier-Brutkasten ein Meisterstück ab. Bis kurz vor dem Ende ihres Schuljahres wurde hart gearbeitet um das Ding fertigzustellen. Nicht so viele Überstunden brauchten die anderen Schüler um ihre gelungenen Möbelstücke zu schaffen. Im Metallblock bauten sich einige Schüler Accessoires für ihre Traktoren, wie z.B. eine Ballengabel.



Container-Klassen

Endlich vorbei ist das Jonglieren mit den Klassenzimmern und die Schülerwanderungen. Nun hat wieder jede Klasse ihr eigenes zu Hause. Im Herbst bekam der Stiegerhof ein neues provisorisches Schulgebäude in den Park gesetzt. Eine Containerklasse besteht baulich aus fünf zusammengestellten Containern. In einer davon hat die Pferdewirtschaft/Tourismuskunde ihren Platz gefunden, in der zweiten wird hauptsächlich der Melkkurs unterrichtet.



Reitsportwoche der 2c in Italien

Bei der ersten Reitsportwoche in Brussa durften die Schülerinnen der Klasse 2c ihr Können im Strandreiten umsetzen. Die Besitzerin des Pferdegestütes, Doris Loderer, erkannte sofort die Leidenschaft der jungen Reiterinnen und organisierte ausgedehnte Reiterausflüge. Deren Höhepunkte waren immer das Reiten und Galoppieren am Strand. Auch die Besichtigung eines Trabergestüts, wo die jungen Pferdefreunde alles über Aufzucht, Marktwert und Stammbaum erfuhren, stand am Programm. Einen kulturellen Ausklang fand die Erlebniswoche mit dem Besuch der Stadt Venedig. Rege war der Informationsaustausch der Schüler auf der Heimreise, galt es doch die tollen Erlebnisse am Rücken der Pferde mit vielen Fotos auszutauschen. Nebenbei diskutierten sie heftig über die angebotenen Praktikumsplätze in Italien.



Ein edler Tropfen

Der Stiegerhofer Weingarten lieferte 2018 erstmals Erträge für eine nennenswerte Weinproduktion. Die Weinernte fand am 25. und am 28. September statt. Gelesen wurden 265 Kilogramm Zweigelt, 210 Kilogramm Gelber Muskateller, 180 Kilogramm Chardonnay sowie 200 Kilogramm Sauvignon Blanc, berichtet Fachlehrer Volkmar Scheriau. Der Traubenmost wurde nachfolgend sortenrein ausgebaut. 120 Kilogramm der Sorte Rheinriesling verarbeiteten die Schüler und Schülerinnen zu Sturm und Traubensaft. Obstbaulehrer Scheriau hegte und pflegte den Wein sorgfältig in vielen Arbeitsstunden. Die erste Flaschenfüllung erfolgt noch in diesem Schuljahr.



Nach Hochwasser und Sturm kommt Hilfe

„Durch ihre Spende wird es möglich, Betroffene in ihrer schwierigen Lebenssituation zu unterstützen, die zerstörte Infrastruktur wieder aufzubauen und so neue Perspektiven zu geben“, schreibt Bürgermeister Johann Windbichler in seinem Dankeschreiben.

„Aufgrund der Hochwasser- und Sturm-schäden, die sich letzten Herbst in der Gemeinde Lesachtal ereignet haben, hat die Schule Stiegerhof sich entschlossen eine Spendenaktion am Stiegerhof zu machen“, sagt Direktor Johannes Leitner. Am 17. Jänner 2019 übergaben die Schulsprecher 1.500,- Euro an den Bürgermeister der Gemeinde Lesachtal Johann Windbichler.



Schulsprecher Armin Abuja, ehemaliger Schulsprecher David Berger, Bürgermeister Johann Windbichler, Schulsprecherin Katrin Moravek, Direktor Johannes Leitner

Neuzugänge bei den Schulpferden

Estefania und Little Forstman heißen unsere neuen Schulpferde. Die zwei Neuen sind ab sofort an der landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof zu Hause. „Estefania“ oder kurz Steffi, wie sie bereits liebevoll genannt wird, ist ein 7-jähriges, braunes Deutsches Sportpferd mit einem ruhigen, ausgeglichenen Charakter. Der 10-jährige Fuchs „Little

Forstman“ ist ebenfalls ein Deutsches Sportpferd. Er ist für das Reiten und das Kutschenfahren ausgebildet worden. Wir freuen uns daher, dass die beiden nun unser Schulpferde-Team tatkräftig unterstützen und unseren Schülern das Reiten beibringen, sagt Fachlehrerin Petra Stauder.



Wir schauen auf unsere Wiesen

In der modernen Landwirtschaft geht oft der Blick auf die Natur verloren. Dabei hat jedes Lebewesen seine Berechtigung. Die Experten vom Umweltbüro haben uns in diesem Bereich sensibler gemacht. So leben auf unseren Glatthaferwiesen nahezu 600 verschiedene Insektenarten. In einer Wiesenglockenblume wird der Pollen von den Wildbienen gesammelt. Die Sumpfschrecke mag es feucht und nass. Der ideale Lebensraum dafür ist die Feuchtwiese. Baumpieper finden wir in schütter bewachsenen Magerwiesen, dort können sie ihre Nahrung finden. Ein Tipp von den Experten: Wenn nicht die gesamte Fläche auf einmal gemäht wird, finden speziell flüchtende Tiere trotzdem noch Lebensräume. Beispielsweise kann man so Teilflächen einer Wiese im Abstand von einigen Tagen oder zwei Wochen mähen.



Woche der Landwirtschaft

Die von Radio Kärnten initiierte „Woche der Landwirtschaft“ startete dieses Jahr am Stiegerhof. Einen ganzen Tag lang sendete das Radio Kärnten-Team immer wieder Landwirtschaftsbeiträge live von der Schule. Der Montag war der „Tierischen Produktion“ gewidmet. Die Eröffnungsinterviews führte Moderator Martin Moser mit Direktor Johannes Leitner und Landesschulinspektor Alfred Altersberger. Fachbereichsleiter Anton Freithofnig sprach über die Pferde am Stiegerhof, über die Ausbildung und die Zusammenarbeit mit dem Tourismus. Über die Stiegerhofer Schaf- und Ziegenhaltung redeten Martin Ladinig, Johannes Mörtl und Johann Strauss.



Melkkurslehrer Johann Strauss, Gutverwalter Johannes Mörtl und Fachlehrer Martin Ladinig werden von Martin Weberhofer interviewt.

Villacher Wochenmarkt

Schüler des 3b Jahrganges stellten trotz regnerischen Wetters am Villacher Wochenmarkt ihr vielseitiges Können unter Beweis. Zum Erwerben gab es Schaf- und Ziegenmilchkäse so wie die vom 3. Jahrgang selbst erzeugten Specksorten bzw. Obstprodukte. Den Besuchern schmeckten die verkosteten Produkte ausgezeichnet. Das spiegelte sich auch im Verkauf wieder. Marktreferent und Stadtrat Christian Pober und Abgeordneter zum Nationalrat Peter Weidinger waren von den Stiegerhoferern sehr angetan. Die Stiegerhofer konnten auch diesmal Motivation zeigen und prägende Markterfahrungen sammeln, sagte Fachlehrer Johann Strauss.



Der vergoldete Speck

Bei der 2. Alpe Adria Fleischwarenprämierung konnte der Stiegerhof wieder einige Erfolge verzeichnen. Der Stiegerhofer Karreespeck wurde mit Gold ausgezeichnet. Für den Stiegerhofer Schinkenspeck und den Stiegerhofer Osso Kollo gab es jeweils Bronze. Fachlehrerin Waltraud Kogler gelingt es immer wieder mit viel Engagement und Erfahrung sehr gute Produkte mit den Schülern und Schülerinnen herzustellen.



Ein Ei kommt selten allein

Stolz präsentiert Endres Dubbert das erste Hühnerei. „Nach zwei Wochen Füttern und Warten war es endlich soweit.“ sagt Dubbert. Er, Benjamin Maier und Paul Stakic sind die Initiatoren des Legehühner-Projektes am Stiegerhof. Sie haben die zehn legereifen Junghühner gekauft. Maier: „Es war eher eine spontane Idee, geboren in einer Studierstunde.“ Nach Absprache mit ihrem Tierhaltungslehrer Wolfgang Zwatz und der Zustimmung durch Direktor Johannes Leitner begann das Projekt zu laufen. Eine glückliche Fügung war, dass Frau Susanne Jereb, Küchengehilfin am Stiegerhof, die Hühnerhaltung aufgab und ihren Hühnerstall zur Verfügung stellte. Da der gesamte Obstgarten hasensicher eingezäunt werden muss, bekommen die Hühner dort einen riesigen Auslauf. Verkauft werden die Eier hauptsächlich an die Lehrerschaft und an die Küche.



Dubbert und Maier vor dem Hühnerstall

Sonderprüfung Reiten

Am 3. und 26. April, am 23. Mai und am 14. Juni fanden diverse Sonderprüfungen im Reiten statt. Die Schüler und Schülerinnen traten neben dem Reiterpass und der Reiternadel auch zur Reitlizenz an. Erstmals sind insgesamt 41 Prüflinge angetreten, die alle mit sehr guten Leistungen glänzten. Ein großer Dank ergeht an unsere Reitlehrerin Lisa Willitsch und an Reitlehrer Dieter Sommerhuber, die wie immer eine gute Vorbereitung haben und Nervenstärke beweisen, sagt Anton Freithofnig.



Prüflinge und Prüfer und das Lehrerkollegium der Pferdewirtschaft

Exkursion der 2c

Die Klasse 2c der LFS-Stiegerhof/KTS-Villach fahren in die Steiermark. Am ersten Tag wurde die Schokoladenmanufaktur ZOTTER und die Stadt Graz besichtigt. Am zweiten Tag ging es zum Gestüt Piber, wo wir den neuen Nachwuchs besichtigten und eine sehr interessante Führung durch das Gestüt bekamen.



Hopfenanbauversuch

In einem 2018 von Seiten des ehemaligen Agrarlandesrats Christian Benger in Auftrag gegebenen Projektes startete auch am Stiegerhof ein Hopfenanbauversuch, berichtet Fachlehrer Volkmar Scheriau. Unterstützt durch die Schüler wurde die Anlage im Praxisunterricht aufgestellt. Die Aromahopfensorten „Hersbrucker Spät“ und „Perle“, sowie die Bitterhopfensorten „Hallertauer Magnum“, „Hallertauer Merkur“ und „Hallertauer Taurus“ sollen auf ihre Anbaueignung in Hinblick auf die Inhaltsstoffe an verschiedenen Standorten in Kärnten untersucht werden.



Die gute alte Kartoffel ...

... ist wieder da. „Wir bauen unsere Speisekartoffeln, umgangssprachlich ‚Tschompe‘ genannt, nun wieder selbst an“, sagt Pflanzenbaulehrer Volkmar Scheriau. Die Schüler übernehmen die Lege-, Pflege- und Erntearbeiten im Praxisunterricht. Küchenchef Benjamin Trojar und sein Team verarbeiten die geernteten und sortierten Kartoffeln zu ausgezeichneten Speisen.



Fisch gehört auf den Tisch

Der Fisch ist ernährungsphysiologisch ein sehr wertvolles Lebensmittel. Die Fischproduktion ist eine sehr attraktive Chance für landwirtschaftliche Betriebe ein gutes Nebeneinkommen zu lukrieren. Hier an der LFS Stiegerhof werden mit den Schülern im Rahmen des Tierzuchtunterrichtes im 1. Jahrgang Teiche abgefischt, ausgekalkt, Teichpflege durchgeführt, Fische eingesetzt und im 2. Jahrgang Fische tiergerecht getötet, ausgenommen, eingesurt, geräuchert und natürlich auch zerlegt und verkostet. Im ersten Jahrgang machen die Schüler den Fischereiberechtigungskurs (§ 26) im Rahmen von acht Unterrichtseinheiten.



Fachexkursion der 1c

Die Klasse 1c der LFS-Stiegerhof und KTS-Villach, Fachrichtung Pferdewirtschaft, fahren auf die Welser Messe. Auf dem Weg nach Wels besichtigten wir am ersten Tag den „Red Bull Hangar 7“ bei Salzburg und die Brauerei Stiegl. Die Welser Messe am zweiten Tag war für die Schüler und Schülerinnen und die Begleitlehrerinnen Petra Stauder und Lisa Willitsch das Highlight der Exkursion. Die Krönung - die Abendshow - faszinierte alle. Den Abschluss am dritten Tag bildete die Besichtigung des Pferde-zentrums Stadl Paura.



Klasse 2a und 3a, Prüfer Pointl und Becke, Freithofnig und Wutte, Silvia Gastager

Auf der Pirsch

Am Stiegerhof wird außerschulisch der Jagdkurs angeboten. Dieser fand in diesem Schuljahr zweimal die Woche nämlich am Dienstag und Donnerstag von 18:30 bis 20:30 statt. Bei der Prüfung gibt es den theoretischen Teil, bei dem die sechs Gegenstände Wildkunde, Jagdbetriebslehre, Waffenkunde, Wildbretthygiene, Gesetz und Ökologie abgeprüft werden. Bei der zweiten Prüfung wird das Können mit der Büchse und mit der Flinte überprüft. Der Kurs für die „Grüne Matura“ begann bereits Anfang des Schuljahres. Die Prüfung fand Anfang April stattfand. Beim Kurs lernt man viel über die Natur, viel von verschiedenen Tieren, aber auch über die Schönheit der Jagd. Jagd ist Freude, Jagd ist Verantwortung meinen Sebastian Bader und Melanie Guggenberger.



Spendenübergabe an Familie Oschounig

Durch die Initiative der Schülerin Lena Kolb aus der Klasse 2a Pferdewirtschaft wurde am Hausball 2019 eine Spendenaktion für den abgebrannten Ziegenstall der Familie Oschounig in St. Job bei Fürnitz gestartet. Wir sind auf die Hilfsbereitschaft von Lena sehr stolz, sagt Fachlehrerin Petra Stauder.



Fachbereichsleiter Anton Freithofnig, Lena Kolb 2a, Kathrin und Josef Oschounig, Direktor Johannes Leitner

On the bus

Das große Foto-Shooting aller Sponsoren vor unserem neuen Schulbus fiel zwar nicht ins Wasser, aber dafür in den Schnee. Es schneite stark, als der Stiegerhofer Direktor Johannes Leitner die Firmenchefs begrüßte um ihnen für den neuen Schülerbus zu danken. Bei der Urkundenübergabe und der anschließenden Jause betonte Direktor Leitner die Wichtigkeit des neuen Busses für den Unterrichtsbetrieb. Ein herzliches Dankeschön an: Fahrtschule Sommer, Maschinenring-Service Kärnten eGen, HB Hochkofler Nutzfahrzeuge GmbH, Betonbearbeitung Moser GmbH, Falle GmbH Freizeit - Sport - Campingwelt, Autoteile, Malerbetrieb Steiner Musil GmbH, Rubländer Agrarservice, Traktoren und Landmaschinenteknik Harald Lientschnig e.V., „Unser Lagerhaus“ Warenhandelsgesellschaft m.b.H., Vereinigte Kärntner Brauereien AG, fliesen koller GmbH, Bäckerei - Cafe - Konditorei

Mitsche, Italienische Lebensmittel und Weine Roberto Morocutti, ATHLETX LTD. Zweigniederlassung Austria, MK - Elektrotechnik GmbH, Landskroner Wiesen-Ei, Elektrotechnik Schaffer, Möbel Hebein e.U., Euro Nova Industrie- u. Gewerbepark Dreiländereck GmbH & Co.KG, Ebner Reisen Ges.m.b.H, Bau-Sonne-Boden meschnig.at, PIPP KFZ - Werkstätte, BM Ing. Walter Leeb, Austroflex Rohr-Isoliersysteme GmbH, Mühle-Bäckerei Wiegele, Maurer Expeditions- und Transportges.m.b.H., Steuerberatung Brodegger, RSS Reitsport, Mister Handy Einzelhandel, IB Ingenieur Büro Wulz GmbH, Hechenleitner & CIE GmbH, Unterlass Gas|Sanitär|Heizung|Alternativ, Warmuth Spenglermeister, Holzbau Zwatz GmbH, www.wisl.regelts.at Wisl.Regelts, Jo-Da Baumeister GmbH, Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, Trubka GmbH Sanitär - Heizung.



Wo die Pferde im Kreis gehen

Als Meilenstein des Schulstandortes Stiegerhof fand am 04.10.2018 die feierliche Eröffnung der Longier- und Führanlage statt. Begrüßt wurden zahlreiche Ehrengäste. An der Spitze Herr Landesrat Martin Gruber, der auf die einzigartige Ausbildung für junge Menschen am Stiegerhof hinwies und sich selbst vom Können dieser überzeugen konnte. Der Hausherr Bürgermeister Christian Poglitsch fand unterstützende Worte für den weiteren Ausbau. Er betonte, dass diese Schule eine große Bereicherung für die gesamte Region sei. Weiters durfte Direktor Johannes Leitner den Landtagsabgeordneten Herbert Gaggl, Abteilungsleiter Gerhard Hoffer und Unterabteilungsleiter Alfred Altersberger begrüßen. Der Direktor wies auf den unermüdlichen Einsatz des Fachbereichsleiters der Pferdewirtschaft Anton Freithofnig hin, ohne den diese Anlage nicht stehen würde.

Die Generalsanierung und einige Neubauten an der Schule sind bereits genehmigt. Der nächste Schritt ist der Architektenwettbewerb. Das betrifft im Kern Schule, Internat, sämtliche Werkstätten und vor allem den Neubau des Rinderstalles.



Ökosozial macht Schule

Zu Beginn des Sommersemesters stand für Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der Fachbereiche Landwirtschaft und Pferdewirtschaft das Thema „Ökosoziale Marktwirtschaft“ am Lehrplan. Auf Einladung von Direktor Johannes Leitner brachte Bernhard Rebernik vom Ökosozialen Forum Kärnten den Schülerinnen und Schülern der beiden Klassen das Konzept der Ökosozialen Marktwirtschaft näher. Ziel des vor rund 30 Jahren postulierten Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells ist eine dreifach nachhaltige Entwicklung – nämlich ökologisch, ökonomisch und sozial.

Entwicklungen, wie der Klimawandel, soziale Ausbeutung, Ressourcenausbeutung und landwirtschaftliche Industrialisierung, etc. haben ihre gemeinsame Wurzel im blinden Vertrauen in den globalen Kapitalismus. Denn ohne entsprechende Regelungsmechanismen führen die Marktkräfte zur Ausbeutung von Natur und Mensch. Durch Steuern auf Ressourcenverbrauch und Finanzspekulationen, die Entlastung des

Faktors Arbeit, mehr Energieeffizienz und der Förderung erneuerbarer Energieträger will die Ökosoziale Marktwirtschaft hier gegensteuern. Thema des Unterrichts war auch die Ökosoziale Agrarpolitik, die seit Jahrzehnten als Leitschnur der heimischen Agrarpolitik gilt. Der Fokus auf die Qualitätsproduktion („Feinkostladen Österreich“), das flächendeckende Umweltprogramm und eine starke Bergbauernförderung sind Ergebnisse dieser Politik für eine flächendeckende, wettbewerbsfähige und nachhaltige Landwirtschaft mit bäuerlichen Familienbetrieben. Abschließend appellierte Rebernik an die Schülerinnen auch ihre Verantwortung als Konsumentinnen wahrzunehmen. Denn jeder Griff ins Regal entscheidet mit darüber, ob die nächsten Generationen auch noch eine lebenswerte Welt vorfinden. Frei nach dem Spruch von Mahatma Gandhi: „Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier!“

Kontakt: www.oekosozial.at/kaernten



Schülerinnen des Fachbereichs Pferdewirtschaft mit Marlies Lastin (links) und Bernhard Rebernik (rechts) vom Ökosozialen Forum Kärnten

Stiegerhof präsentierte sich gut bei der Kärntnermilch Rinderschau

Groß war die Freude aller, als am 27. April im Laufe des Vormittags die Sonne zwischen den Regenwolken hervorblinzelte und es im Gegensatz zum kühlen Morgen warm wurde. Schon beim Herrichten des Geländes am Reiterhof Golz bei Weißbriach halfen Stiegerhofer Schüler mit. Die Schüler vom 2. Jahrgang betreuten den „Stiegerhofer Schulstand“. Beherrschte am Vormittag und am Nachmittag die Rinderschau das Geschehen, so zeigte der Stiegerhof nach der Mittagspause eine



Vorführsiegerin Katharina Schaar und Reservesieger Julian Kavalirek

Rinder-Vorführschau. Aus der 2b präsentierten Julian Kavalirek, Sebastian Bader und Andre Köfer ihre sehr sauber hergerichteten Kalbinnen. Auf dem leicht abfallenden Gelände zum Schauring hin hatten die vielen Zuschauer eine hervorragende Sicht auf das Geschehen. Vom 3. Jahrgang führten Julia Klammer und Katharina Schaar zwei unserer Kühe mit viel Engagement vor. Diese Stiegerhofer Gruppe wirkte im Ring sehr harmonisch und professionell, betonte der junge Schaurichter Lukas Gartner aus Südtirol.

Den Vorführsieg konnte Katharina Schaar für sich erringen, Reservesieger wurde Julian Kavalirek. „Ich bin der festen Überzeugung“, sagte der verantwortliche Lehrer Johann Strauss, „dass nächstes Jahr alle Vorführer vom 2. Jahrgang bei der Jungzüchterschau in St. Donat reif für einen „Stockerlplatz“ sind.“ Er gratulierte herzlich zu dieser hervorragenden Leistung.

Direktor Johannes Leitner stellte während dem Richten unserer Tiere die Landwirtschaftliche Fachschule Stiegerhof mit all ihren Facetten der Ausbildung vor. Für Tierhaltungslehrer Günter Tschernitz ist die gute Zusammenarbeit zwischen unserer Schule und den Kärntner Jungzüchtern bzw. den Zuchtgenossenschaften und -verbänden ein wichtiges Anliegen. Unsere Schüler und Schülerinnen sind die nächste Generation in der Landwirtschaft. Deshalb ist es wichtig, dass sie die vielen Tätigkeiten in der Landwirtschaft möglichst früh kennenlernen.

CowKnowHow

Am 6. Juni fand am Stiegerhof die Präsentation des Projektes „CowKnowHow“ statt. Geladen und gekommen sind die Spitzen der Kärntner Rinderwirtschaft. Ideengeber und Motor des Projektes Günter Tschernitz: „Das Projekt wurde im Herbst 2018 an der Landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof gemeinsam mit den Projektpartnern ins Leben gerufen. Ziel dieses Bildungsprojektes ist es, Themen und Fertigkeiten aus dem Fachgebiet der Tierproduktion in Kurzfilmen darzustellen. Diese sollen der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.“ Insgesamt vier Kurzfilme, gedreht im Laufe des Schuljah-

res, mit Praxistipps für Schule und Bauernhof wurden dem Publikum vorgeführt. Die Kurzfilme bilden abgeschlossene Themengebiete aus dem Lehrplan der landwirtschaftlichen Fachschulen ab. Die Inhalte sind so abgestimmt, dass die Beiträge sowohl im Unterricht eingesetzt als auch in der Erwachsenenbildung Anwendung finden können. Dabei wird besonders auf die Darstellung von praktischen Aufgaben und Tätigkeiten geachtet. Ernst Thurner, Obmann des Filmclubs Villach, und sein Team erwiesen sich als exzellente Filmer. Durch ihr Können und Mitdenken sind Meisterstücke gelungen. Zu sehen auf „youtube“.



Larissa Melinc, eine erfolgreiche Ruderin

Für Larissa Melinc bedeutet Rudersport vor allem Spaß, Erfolg, Disziplin, Reisen und Freunde aus verschiedenen Ländern und Nationen kennen zu lernen. Sie startet dieses Jahr hoffnungsvoll und motiviert für das österreichische Nationalteam im Vierer bei der Europameisterschaft in Essen und in Tokyo bei der Weltmeisterschaft. Das harte Training und die Entbehrungen haben sich wieder bezahlt gemacht. Melinc ist österreichische Staatsmeisterin in Indoor Rowing 2018 und 2019. Sie hat drei Staatsmeistertitel bei der österreichischen Staatsmeisterschaft im September 2018 geholt. Sie ist mehrfache Landesmeisterin. Sie ist fünfte geworden im Europa Cup de la Jeunesse 2018 in Irland. Insgesamt kann Larissa Melinc auf 22 Goldene im Regattajahr 2018, sowie einige Silber- und Bronzemedailles zurückblicken.

Ihren Dank spricht Larissa dem Ruderverein Villach mit seinem Trainerteam und den Ruderfreunden und -freundinnen aus. Weiters der Landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof mit dem besten Lehrerteam für die tolle Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Danke an die Eltern, die ihr bei jeder Regatta lautstark und mental beistehen. Danke ihrer Familie und ihren Freunden für das fleißige Daumenhalten. Diese Unterstützung gibt mir zusätzliche Motivation und Kraft, verrät Larissa Melinc.



Waldbau in stürmischen Zeiten

Unsere Waldgesellschaften befinden sich mitten in einem Umwandlungsprozess. „Wir als Schule haben die verantwortungsvolle Aufgabe, unsere zukünftigen Waldbewirtschafter darauf vorzubereiten, die teilweise gravierenden Änderungen als Chance nutzen zu können“, betont Waldwirtschaftslehrer Theo Tillian. Neben dem laufenden Unterricht, in dem sensibilisiert wird, fanden heuer diesbezüglich zwei besondere Tage am Stiegerhof statt.

Tillian organisierte am 7. Mai für den 3. Jahrgang einen Laubholztag in Zusammenarbeit mit dem Landesforstdienst, der Landwirtschaftskammer und dem Kärntner Waldpflegeverein. Auftakt waren Fachbeiträge zu Klimawandel, Laubholzerziehung und Vermarktung.

Sehr wertvoll waren die Praxisblöcke in denen durch die vielen Fachkräfte Praxisunterricht in Kleinstgruppen möglich war. Diese erstreckten sich von der naturnahen Waldbegründung bis hin zu Maßnahmen

in der Dimensionierungsphase des Wertlaubholzes. „Wir hoffen, so die konkreten Schritte zu stabilen und wertvollen Bäumen in den Köpfen unserer zukünftigen Waldbauern gefestigt zu haben“, sagte Tillian.

Dem gleichen Themenkomplex widmete sich der darauffolgende Tag mit dem Thema „Waldbau in stürmischen Zeiten“. Dieser wurde unter Miteinbeziehung des Stiegerhofes vom Umweltbüro Klagenfurt und der BFI-Hermagor organisiert. Die Schüler des 2. und 3. Jahrganges nahmen daran teil. Angesehene Fachreferenten teilten die aktuellen Erkenntnisse zu Klimawandel, Kalamitäten, Waldgesellschaften und Jagdstrategien. Eindrucksvoll waren die Besichtigungen und die Vor-Ort-Diskussionen direkt in den Schadflächen am Guggenberg. Unterschiedliche Bewirtschaftungskonzepte der Vergangenheit und die daraus entstandenen unterschiedliche Resultate in der Gegenwart bleiben wohl eindrucksvoll in Erinnerung.



Auch Obstbäume brauchen Pflege

Der jährliche Obstbaumschnitt garantiert regelmäßige und sichere Erträge. Nach der reichlichen Ernte 2018 müssen die Obstbäume sorgfältig geschnitten werden, um auch in diesem Jahr gute Erträge, sofern die Witterung es zulässt, zu bringen.

Unter Mithilfe der Schüler der 2. und 3. Klasse Landwirtschaft gelingt es uns im Praxisunterricht die vielen alten Bäume am Stiegerhof fachgerecht zu schneiden und in Schuss zu halten, sagt Volkmar Scheriau. Die Ernte 2018 verarbeiteten die Schüler zur Gänze zu 1500 Liter naturtrübem und klarem Apfelsaft sowie zu 400 Liter Apfelwein. 800 Kilogramm Äpfel, Quitten, Kirschen und Zwetschken wurden eingemaischt und in der Folge zu Qualitätsbränden destilliert.



ÖFAB Prüfung

Erstmalig traten 22 Schüler und Schülerinnen zur Prüfung für das Österreichische Fahrabzeichen in Bronze am 17. Mai 2018 an. Sie glänzten mit hervorragenden Leistungen. Extra für die Prüfung aus Oberösterreich angereist sind Herr Albert Pointl, Weltmeister im Gespannfahren und Herr Friedrich Becke, Fahrlehrer und Richter. Wir gratulieren allen Schülern und Schülerinnen zur bestandenen Prüfung im Gespannfahren im Straßenverkehr.



Prüflinge der Klasse 2a, Prüfer Albert Pointl, Anton Freithofnig und Karl Wutte

Bezirks- und Landesmeisterschaften im Ski- und Boardercross

Am 31. Jänner 2019 starteten wir mit unseren Schülerinnen und Schülern bei der Bezirksmeisterschaft im Ski- und Boardercross am Sportberg Goldeck. Dabei hatten die Läufer und Läuferinnen einen Parcours im Steilhang mit Steilkurven und Sprüngen zu absolvieren. Unsere Mädels holten sich den 1. Platz in der Snowboard Mädchen-Mannschaft, die Burschen holten sich ebenso den 1. Platz mit dem Snowboard und unsere SkihaserInnen platzierten sich ebenfalls auf der Spitze des Podestes. Somit katapultierten sich diese drei Teams direkt in die Landesmeisterschaft. Diese fand am 6. März auf der Simonhöhe statt. Wie auch auf dem Goldeck durften wir hier unser Bestes zeigen und geben. Elisa Mitterling sicherte sich auch bei der Landesmeisterschaft die Tagesbestzeit bei den Snowboard Mädchen. Auch im Team konnten wir uns wieder auf das eine oder andere Stockerl stellen. „Sportsgeist, Freude am Tun und einfach mittendrin statt nur dabei zu sein, fördert unsere Schüler und Schülerinnen in jeglicher Hinsicht.“ sagte Fachlehrerin Silvia Kogler. Teamfähigkeit zu leben und auszubauen sowie sich selbst an seine Grenzen zu bringen, machen aus solchen Veranstaltungen wertvolle Erfahrungen.



Schabus is back

Mit diesem Schuljahr ist Konrad Schabus wieder Fachlehrer am Stiegerhof. Er unterrichtet ausschließlich in der Pferdewirtschaft und dort hauptsächlich in den Schulkooperationsklassen 1c und 2c. Mit viel Engagement deckt er den Bereich Landwirtschaft ab. Als einer der Englisch-Lehrer der ersten Stunde im landwirtschaftlichen Fachschulwesen hält er diesem Gegenstand im 2a weiterhin die Treue.

Das Westernreiten am Stiegerhof

Die landwirtschaftliche Fachschule Stiegerhof ist die einzige Schule österreichweit die neben dem klassischen Englischreiten und Kutschenfahren auch das Westernreiten als Unterrichtsfach anbietet. Seit nunmehr zehn Jahren unterrichtet der Westernreitwart Silvester Kanatschnig diese bei uns wenig bekannte Reitsportart. Am Stiegerhof wird das Westernreiten mit Quarter-Horses unterrichtet. Mit vier bis sechs Pferden lernt Silvester Kanatschnig den Schülerinnen und Schülern was es heißt, seinem Pferd zu vertrauen und „die Zügel locker zu halten“. Bereits seit acht Jahren haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit im Zuge ihrer Ausbildung auch das WRC (Westernreit Certificat) und das WRA-B (Westernreitabzeichen Bronze) zu absolvieren. Bei herrlichstem Wetter fanden am 29. März am Stiegerhof die Sonderprüfungen zum Westernreiten statt. Wir gratulieren recht herzlich. Ein herzliches Dankeschön ergeht an Herrn Silvester Kanatschnig und der Prüferin Frau Natascha Oschounig und dem Prüfer Herrn Manfred Wakonig.



Prüferin Natascha Oschounig, FBL Ing. Anton Freithofnig, Silvester Kanatschnig und Prüflinge

Sarajevo – Forst-Olympiade hinter Zäunen

Am europäischen Kontinent, aber zwei Welten. Menschen leben im Überfluss neben Slumsiedlungen, in denen Familien ums nackte Überleben kämpfen. Internationale Luxushotels stehen neben zerbombten Ruinen. Limousinen jagen an am Straßenrand sitzenden, bettelnden Müttern und Kindern vorbei.

Auf dem Weg zum Wettbewerbsgelände bieten uns Väter mit ihren Kindern Taxidienste mit einspännigen Kutschengefährten an. Leben sie davon? Der Austragungsort des Wettkampfes ist das ehemalige Schulgelände der Forstausbildungsstätte. Davon sind nur mehr einige Mauern und Torbögen übrig - zerbombt in den 90iger-Jahren im Jugoslawienkrieg. Wir sind von der angrenzenden Slumsiedlung durch Gitterzäune abgetrennt, erzählt Forstlehrer Theo Tillian. Die Stauden, die zuvor am Wettkampfpfplatz wuchsen, sind nun als Sichtschutz aufgetürmt. Erfolglos – denn die Slumkinder klettern immer wieder auf die Ruinen und winken uns zu. Wir sind nur 650 km von daheim weg und es ist doch ganz anders. Das schlägt auf das Gemüt. Auch die Mentalität und Arbeitseinstellung der Menschen oder der Begriff von Sauberkeit wird hier anders gedacht. Wir alle haben bei der heurigen Forstolympiade in Sarajevo, Bosnien, vom 10. bis 12. April wohl deutlich mehr Weitblick und letztlich Lebenserfahrung mitbekommen. Unsere



vier Burschen und unsere zwei Mädels haben sich mit ihrem Können an der Motorsäge gut geschlagen und sich im besseren Mittelfeld im internationalen Umfeld platziert. Mit Medaillen belohnt wurde ihr Können bei der folgenden Staatsmeisterschaft in Wieselburg. Roman Widmann und Florian Steiner waren unter den besten zwölf Teilnehmern und somit beim Entasten dabei. Roman erzielte auch noch Silber im Kettenwechsel, Florian Bronze im Kombischnitt. Gold bei den Mädchen erkämpfte sich unsere Julia Klammer.

Die 10. Kärntner Pferdewirte – ein Jubiläum

Am 7. Juni präsentierten sich am Stiegerhof die neuen Pferdewirte. Vor zehn Jahren wurde an der landwirtschaftlichen Fachschule die Fachrichtung Pferdewirtschaft installiert. Die Jugendlichen lernen über Haltung, Zucht und Veterinär über Transport und Weidpflege alles rund um das Thema Pferd. An diesem 10. Abend der Kärntner Pferdewirte zeigten sie ihr Können in einem perfekt gestalteten Rahmenprogramm. Das Wetter war schön und die Schülerinnen zeigten perfekte Leistungen. Als Besonderheit waren Absolventen der letzten neun Jahrgänge eingeladen. Sie wurden mit dem 4-Spänner eingefahren und erzählten über ihren Weg nach dem Stiegerhof. Die neuen ausgebildeten Pferdewirte sind: Altersberger Zoe, Hager Anna, Hauer Laura, Inzko Elena, Kanduth Jessica, Köstenberger Bianca, Kraßnig Anna-Lena, Lattacher Sandra, Magler Marina, Melinc Larissa Cosima, Mitterling Elisa, Moravek Katrin, Mörtl Doris, Ninaus Janine, Novak Anja, Schabus Lisa, Scharr Anna, Schaufler Anna-Maria, Schlotzer Lea, Stauder Sarah, Striedner Florian Georg, Sturm Nicole, Unterweger Leonie, Wiener Sophie, Witschnig Sofie, Zwinkels Katinka.



Prüferin Natascha Oschounig, FBL Ing. Anton Freithofnig, Silvester Kanatschnig und Prüflinge



Daniela Grillenberger-Terzic

Frau Grillenberger ist keine Unbekannte mehr am Stiegerhof. Sie half schon in früheren Jahren aus, wenn Not an der Frau war. Nun ist sie im Haus und in der Küche beschäftigt. Aus der Küche ist sie nicht mehr wegzudenken. Mit ihrer Freundlichkeit hat sie sich bereits in unsere Herzen gewischt.



Wilhelmine Wutte

Das letzte Schuljahr war sehr aufregend, spannend und lehrreich für mich. Nach 29 Dienstjahren in Drauhofen wechselte ich im Herbst 2018 an den Stiegerhof, wo ich Deutsch, EDV, Mathematik und beim Melkkurs unterrichte. Für die herzliche und unterstützende Aufnahme im Team möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Ich freue mich darauf, auch in den nächsten Jahren, den Schülern und den Schülerinnen nicht nur fachliche Kompetenzen zu vermitteln, sondern sie auch zu begleiten und zu fördern.



Tatjana Traußnig

Der Stiegerhof ist ihr nicht unbekannt. Aufgewachsen am Fuße des Schulhügels schaute sie in jungen Jahren des Öfteren vorbei. Seit diesem Schuljahr ist Frau Traußnig in der Küche und im Haus beschäftigt. Durch ihre flotte Art und flinke Hand blüht und blankt es überall wo sie vorbeifegt.



Lisa Willitsch

Seit dem Schuljahr 2018/2019 unterrichtet Fachlehrerin Willitsch in der Pferdewirtschaft am Stiegerhof. Ihr Gegenstand ist Reiten und Fahren in Theorie und Praxis. Die Frau Master in Sozial- und Integrationspädagogik ist auch Übungsleiter im Reiten, Lehrwart für Integratives Reiten und Pferdetherapeutin.